

Jim-Clark-Revival Hockenheimring 27. – 29. April 2007



Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

3

Van Dam erster Polemann der Saison

Strahlender Sonnenschein begleitete die 21 Piloten des ATS Formel-3-Cup bei ihrem ersten Qualifying der Saison 2007. Der Niederländer Carlo van Dam (Dallara F306 OPC-Challenge) umrundete in 1:36.220min den 4,574km langen Hockenheimring am schnellsten und wird morgen im ersten Rennen auf der Pole-Position stehen. Neben ihm wird der Belgier Frédéric Vervisch (Lola B06-30 OPC Challenge) in der Startaufstellung auf seine Chance lauern. Aber auch aus der zweiten Reihe droht mit Christian Viatoris (Ligier JS 47) und dem Koreaner Recardo Bruins Choi (Dallara F306 OPC-Challenge) Gefahr für die erste Reihe. 2007 scheint ein guter Jahrgang zu werden: auf den ersten drei Plätzen sind allesamt Rookies zu finden.

Für die Zuschauer verspricht diese Konstellation Spannung pur. Denn in der Spitzengruppe sind mit Van Amersfoort Racing, JB Motorsport und Joseph Kaufmann Racing drei verschiedene Teams vertreten, die jeweils mit einem anderen Chassishersteller (Dallara, Lola, Ligier) antreten. Aber auch der italienische Rennstall Ombra Racing kann sich noch Hoffnungen machen. Der Italiener Matteo Chinosi stellte seinen Dallara F306 Mugen Honda auf die fünfte Startposition. Neben ihm wird der Belgier Nico Verdonk von JB Motorsport stehen.

Schon in ersten Qualifying der Saison pokerten die Teams kräftig. JB Motorsport, Joseph Kaufmann Racing, Van Amersfoort Racing und Ombra Racing ließen die erste Hälfte des 30-minütigen Qualifyings verstreichen, bis sich ihre Fahrer in die Zeitjagd einklinkten. Und es sollte sich auszahlen: Schon nach wenigen Runden zeigten sich Carlo van Dam, Nico Verdonk, Frédéric Vervisch, Christian Viatoris und Matteo Chinosi abwechselnd an der Spitze. Sie verdrängten Recardo Bruins Choi, der fast die gesamte Zeit vorher auf Platz eins stand.

Eine sehr gute Leistung lieferten auch die Fahrer der ATS Formel-3-Trophy-Wertung, die mit Fahrzeugen der Baujahre 2004 bis 2004 unterwegs sind. Marcel Schuler (Dallara F304 OPC-Challenge) konnte sich nicht nur als bester Pilot der Trophy-Wertung qualifizieren, sondern positionierte sich auch in den Top 10. Zweitbesten Trophy-Fahrer wurde Simon Solgat (Dallara F304 OPC-Challenge) auf dem elften Gesamtrang, vor Michael Klein (Dallara F304 Opel-Spiess) auf Platz 12. Die einzige Dame im Feld Marika Diana erreichte den 15. Startplatz.

Carlo van Dam:

Ich bin natürlich sehr zufrieden, auch wenn es nicht perfekt war. Aber das sagen die Fahrer ja immer, wir wollen uns immer verbessern. Wir müssen trotzdem noch am Auto und an meinem Fahrstil arbeiten. Denn unsere Vorbereitung war sehr hektisch. Aber morgen will erst mal einen guten Start haben und dann gewinnen. Natürlich bin ich sehr stolz, die erste DEKRA-Pole-Position erreicht zu haben, weil ich dafür auch noch einen Zusatzpunkt bekomme.

Frédéric Vervisch:

Mit dem zweiten Platz habe ich nicht gerechnet. Wir konnten nur diese Woche testen und es ist noch alles neu für mich. Mit jeder Runde wurde ich besser und besser und habe mich immer wohler gefühlt. Für mich ist es aber wichtig, morgen mein erstes Rennen zu beenden.

Christian Viatoris:

Nach dem gestrigen Test haben wir uns Hoffnungen auf die Pole gemacht. Das hat leider nicht geklappt. Die Formel 3 ist sehr schwer und jetzt haben sich auch drei Marken unter den ersten drei positioniert. Bei der Hitze ist es schwer die Reifen optimal umzusetzen. Noch habe ich keine Erfahrung mit den Yokohama, die hier von Beginn an eine Menge Potenzial haben.

MAHLE

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen

SACHS

ATS
LEICHTMETALLRADER

SEG